
Programmorschau

9. bis 15. Oktober 2017

41.

Mitschnitt

Die mit **M** gekennzeichneten Sendungen sind für private Zwecke ausschließlich gegen Rechnung, unter Angabe von Name und Adresse für **10,- Euro** erhältlich bei:

**Deutschlandradio Service GmbH,
Hörerservice
Raderberggürtel 40, 50968 Köln**

Weitere Informationen erhalten Sie unter
Telefon 0221 345 1847
deutschlandradio.de

Hörerservice

Telefon 0221 345 1831
Telefax 0221 345 1839
hoererservice@deutschlandradio.de

0.00 Nachrichten**0.05 Deutschlandfunk Radionacht****0.05 Fazit**

Kultur vom Tage
(Wdh.)

1.00 Nachrichten**1.05 Kalenderblatt****1.10 Interview der Woche**

(Wdh.)

1.35 Hintergrund

(Wdh.)

2.00 Nachrichten**2.05 Sternzeit****2.07 Kulturfragen**

Debatten und Dokumente
(Wdh.)

anschließend ca.

2.30 Zwischentöne

Musik und Fragen zur Person
(Wdh.)

3.00 Nachrichten**4.00 Nachrichten****4.05 Radionacht Information****4.30 Nachrichten****5.00 Nachrichten****5.05 Informationen am Morgen**

Berichte, Interviews, Reportagen

5.30 Nachrichten**5.35 Presseschau**

Aus deutschen Zeitungen

6.00 Nachrichten**6.30 Nachrichten****M 6.35 Morgenandacht**

Eva Maria Will, Köln

6.50 Interview**7.00 Nachrichten****7.05 Presseschau**

Aus deutschen Zeitungen

7.15 Interview**7.30 Nachrichten****7.35 Börse****7.56 Sport****8.00 Nachrichten****8.10 Interview****8.30 Nachrichten****8.35 Wirtschaftsgespräch****8.47 Sport****8.50 Presseschau**

Aus deutschen und ausländischen Zeitungen

9.00 Nachrichten**9.05 Kalenderblatt**

Vor 50 Jahren:

Ernesto ‚Che‘ Guevara wird von bolivianischen Regierungstruppen erschossen

9.10 Europa heute**9.30 Nachrichten****9.35 Tag für Tag**

Aus Religion und Gesellschaft

10.00 Nachrichten**10.10 Kontrovers**

M

Politisches Streitgespräch mit Studiogästen und Hörern

Hörertel.: 0 08 00.44 64 44 64

kontrovers@deutschlandfunk.de

10.30 Nachrichten**11.00 Nachrichten****11.30 Nachrichten****11.35 Umwelt und Verbraucher****11.55 Verbrauchertipp****12.00 Nachrichten****12.10 Informationen am Mittag**

Berichte, Interviews, Musik

12.30 Nachrichten**12.50 Internationale Presseschau****13.00 Nachrichten****13.30 Nachrichten****13.35 Wirtschaft am Mittag****13.56 Wirtschafts-Presseschau****14.00 Nachrichten****14.10 Deutschland heute****14.30 Nachrichten****14.35 Campus & Karriere**

Das Bildungsmagazin

campus@deutschlandfunk.de

15.00 Nachrichten**15.05 Corso – Kunst & Pop****15.30 Nachrichten****15.35 @mediasres**

Das Medienmagazin

16.00 Nachrichten**16.10 Büchermarkt**

Aus dem literarischen Leben

16.30 Nachrichten**16.35 Forschung aktuell**

Aus Naturwissenschaft und Technik

17.00 Nachrichten**17.05 Wirtschaft und Gesellschaft****17.30 Nachrichten****17.35 Kultur heute**

Berichte, Meinungen, Rezensionen

18.00 Nachrichten**18.10 Informationen am Abend****18.40 Hintergrund****19.00 Nachrichten****19.05 Kommentar****19.15 Andruck – Das Magazin für Politische Literatur****20.00 Nachrichten****20.10 Musikjournal**

Das Klassik-Magazin

21.00 Nachrichten**21.05 Musik-Panorama**



Neue Produktionen aus dem

Deutschlandfunk Kammermusiksaal

.....

DMITRI KABALEWSKI

Klaviersonate Nr. 1 d-Moll, op. 6

Klaviersonate Nr. 2 es-Moll, op. 45

Klaviersonate Nr. 3 F-Dur, op. 46

Rezitativ und Rondo für Klavier, op. 84

Michael Korstick, Klavier

Aufnahmen von 2016/2017 im

Deutschlandfunk Kammermusiksaal

Am Mikrofon: Klaus Gehrke

.....

22.00 Nachrichten**22.50 Sport aktuell****23.00 Nachrichten****23.10 Das war der Tag**

Journal vor Mitternacht

23.57 National- und Europahymne

0.00 Nachrichten**0.05 Deutschlandfunk Radionacht****0.05 Fazit**

Kultur vom Tage
(Wdh.)

1.00 Nachrichten**1.05 Kalenderblatt**

anschließend ca.

1.10 Hintergrund

(Wdh.)

anschließend ca.

1.30 Tag für Tag

Aus Religion und Gesellschaft
(Wdh.)

2.00 Nachrichten**2.05 Kommentar**

(Wdh.)

anschließend ca.

2.10 Andruck – Das Magazin für Politische Literatur

(Wdh.)

2.57 Sternzeit**3.00 Nachrichten****3.05 Weltzeit**

anschließend ca.

3.30 Forschung aktuell

Aus Naturwissenschaft und Technik
(Wdh.)

anschließend ca.

3.52 Kalenderblatt**4.00 Nachrichten****4.05 Radionacht Information****4.30 Nachrichten****5.00 Nachrichten****5.05 Informationen am Morgen**

Berichte, Interviews, Reportagen

5.30 Nachrichten**5.35 Presseschau**

Aus deutschen Zeitungen

6.00 Nachrichten**6.30 Nachrichten****M 6.35 Morgenandacht**

Eva Maria Will, Köln

6.50 Interview**7.00 Nachrichten****7.05 Presseschau**

Aus deutschen Zeitungen

7.15 Interview**7.30 Nachrichten****7.35 Börse****7.56 Sport****8.00 Nachrichten****8.10 Interview****8.30 Nachrichten****8.35 Wirtschaftsgespräch****8.47 Sport****8.50 Presseschau**

Aus deutschen und ausländischen Zeitungen

9.00 Nachrichten**9.05 Kalenderblatt**

Vor 100 Jahren:
Der afroamerikanische Jazzmusiker
Thelonious Monk geboren

9.10 Europa heute**9.30 Nachrichten****9.35 Tag für Tag**

Aus Religion und Gesellschaft

10.00 Nachrichten**10.10 Sprechstunde**

M Diagnostik und Therapie von
Eierstockerkrankungen
Studiogast: Prof. Dr. med. Walther
Kuhn, Direktor der Abteilung für
Allgemeine Frauenheilkunde und
Gynäkologische Onkologie,
Universitätsklinikum Bonn
Am Mikrophon: Christian Floto
Hörertel.: 0 08 00.44 64 44 64
sprechstunde@deutschlandfunk.de

10.30 Nachrichten**11.00 Nachrichten****11.30 Nachrichten****11.35 Umwelt und Verbraucher****11.55 Verbrauchertipp****12.00 Nachrichten****12.10 Informationen am Mittag**

Berichte, Interviews, Musik

12.30 Nachrichten**12.50 Internationale Presseschau****13.00 Nachrichten****13.30 Nachrichten****13.35 Wirtschaft am Mittag****13.56 Wirtschafts-Presseschau****14.00 Nachrichten****14.10 Deutschland heute****14.30 Nachrichten****14.35 Campus & Karriere**

Das Bildungsmagazin
campus@deutschlandfunk.de

15.00 Nachrichten**15.05 Corso – Kunst & Pop****15.30 Nachrichten****15.35 @mediasres**

Das Medienmagazin

16.00 Nachrichten**16.10 Büchermarkt**

Aus dem literarischen Leben

16.30 Nachrichten**16.35 Forschung aktuell**

Aus Naturwissenschaft und Technik

17.00 Nachrichten**17.05 Wirtschaft und Gesellschaft****17.30 Nachrichten****17.35 Kultur heute**

Berichte, Meinungen, Rezensionen

18.00 Nachrichten**18.10 Informationen am Abend****18.40 Hintergrund****19.00 Nachrichten****19.05 Kommentar****19.15 Das Feature**

 „Bis die Araber klein beigegeben ...“

Europas vergessener Krieg im
Maghreb

Von Gerit von Leitner

Regie: Nikolai von Koslowski

WDR/Df 2017

20.00 Nachrichten**20.10 Hörspiel**

 Lenin und der liebe Gott sind meine

besten Freunde

Von Uta Ackermann

Regie: Andrea Getto

Mit Angela Winkler, Heinrich Giskes,

Johanna Fritsch, Judith Fritsch,

Sandra Bayrhammer, Maria Flock,

Sylvia Heid, Hartmut Volle

HR 2009/50'19

21.00 Nachrichten**21.05 Jazz Live**

 Michel Camilo & Tomatito

Michel Camilo, Piano

Tomatito, Gitarre

Aufnahme vom 9.5.2017 beim Klavier-

Festival Ruhr aus der Philharmonie in

Essen

Am Mikrophon: Karsten Mützelfeldt

22.00 Nachrichten**22.05 Musikszene**

 Klingende Reformation

Der musikalische und publizistische

Ertrag des 500. Jubiläumsjahres

Am Mikrophon: Rainer Baumgärtner

22.50 Sport aktuell**23.00 Nachrichten****23.10 Das war der Tag**

Journal vor Mitternacht

23.57 National- und Europahymne

0.00 Nachrichten**0.05 Deutschlandfunk Radionacht****0.05 Fazit**

Kultur vom Tage
(Wdh.)

1.00 Nachrichten**1.05 Kalenderblatt
anschließend ca.****1.10 Hintergrund**
(Wdh.)**anschließend ca.****1.30 Tag für Tag**

Aus Religion und Gesellschaft
(Wdh.)

2.00 Nachrichten**2.05 Kommentar**
(Wdh.)**anschließend ca.****2.10 Aus Religion
und Gesellschaft**

Thema siehe 20.10 Uhr

2.30 Lesezeit

Mit Sasha Marianna Salzmann,
siehe 20.30 Uhr

2.57 Sternzeit**3.00 Nachrichten****3.05 Weltzeit**

(Wdh.)

anschließend ca.**3.30 Forschung aktuell**

*Aus Naturwissenschaft
und Technik*

(Wdh.)

anschließend ca.**3.52 Kalenderblatt****4.00 Nachrichten****4.05 Radionacht Information****4.30 Nachrichten****5.00 Nachrichten****5.05 Informationen am Morgen**

Berichte, Interviews, Reportagen

5.30 Nachrichten**5.35 Presseschau**

Aus deutschen Zeitungen

6.00 Nachrichten**6.30 Nachrichten****M 6.35 Morgenandacht**

Eva Maria Will, Köln

6.50 Interview**7.00 Nachrichten****7.05 Presseschau**

Aus deutschen Zeitungen

7.15 Interview**7.30 Nachrichten****7.35 Börse****7.56 Sport****8.00 Nachrichten****8.10 Interview****8.30 Nachrichten****8.35 Wirtschaftsgespräch****8.47 Sport****8.50 Presseschau**

*Aus deutschen und
ausländischen Zeitungen*

9.00 Nachrichten**9.05 Kalenderblatt**


Vor 70 Jahren:

Primo Levis autobiografischer Bericht
,Ist das ein Mensch?' erscheint

9.10 Europa heute**9.30 Nachrichten****9.35 Tag für Tag**

Aus Religion und Gesellschaft

10.00 Nachrichten**10.10 Länderzeit**

 Hörertel.: 0 08 00.44 64 44 64
laenderzeit@deutschlandfunk.de

10.30 Nachrichten**11.00 Nachrichten****11.30 Nachrichten****11.35 Umwelt und Verbraucher****11.55 Verbrauchertipp****12.00 Nachrichten****12.10 Informationen am Mittag**

Berichte, Interviews, Musik


12.30 Nachrichten**12.50 Internationale Presseschau****13.00 Nachrichten****13.30 Nachrichten****13.35 Wirtschaft am Mittag****13.56 Wirtschafts-Presseschau****14.00 Nachrichten****14.10 Deutschland heute****14.30 Nachrichten****14.35 Campus & Karriere**

Das Bildungsmagazin
campus@deutschlandfunk.de

15.00 Nachrichten**15.05 Corso – Kunst & Pop****15.30 Nachrichten****15.35 @mediasres**

Das Medienmagazin

16.00 Nachrichten**16.10 Büchermarkt**

 *Aus dem literarischen Leben*
Live von der Frankfurter Buchmesse
Markt, Modernisierung und die Bedeutung der Verlegerpersönlichkeit
Ein Gespräch mit dem Verleger des
Hanser Berlin Verlags Karsten Kredel
und dem Verleger von
Kiepenheuer & Witsch Helge Malchow
Moderation: Hubert Winkels

16.30 Nachrichten**16.35 Forschung aktuell**

*Aus Naturwissenschaft
und Technik*

17.00 Nachrichten**17.05 Wirtschaft und Gesellschaft****17.30 Nachrichten****17.35 Kultur heute**


Berichte, Meinungen, Rezensionen

18.00 Nachrichten**18.10 Informationen am Abend****18.40 Hintergrund****19.00 Nachrichten****19.05 Kommentar****19.15 Zur Diskussion****20.00 Nachrichten****20.10 Aus Religion und Gesellschaft**


„Die Erkenntnis des eigenen Nichts-
Seins“ – Luthers Wurzeln in der mittel-
alterlichen Mystik

Von Corinna Mühlstedt


20.30 Lesezeit

 Sasha Marianna Salzmann liest aus
ihrem Roman ‚Außer sich‘ (2/2)

21.00 Nachrichten**21.05 Querköpfe**

 *Kabarett, Comedy & schräge Lieder*
Jens Heinrich Claassen
Ein Leben im Arbeits-Speicher
Von Luigi Lauer

22.00 Nachrichten**22.05 Spielweisen**

 *Wortspiel – Das Musik-Gespräch*
Die Theorbespieler Paul O’Dette und
Steven Stubbs über
Johann Sebastianis ‚Matthäus-Passion‘
Aufnahme vom 31.8.2017 aus dem
Sendesaal Bremen im Rahmen des
Musikfestes Bremen

22.50 Sport aktuell**23.00 Nachrichten****23.10 Das war der Tag**

Journal vor Mitternacht

23.57 National- und Europahymne

0.00 Nachrichten**0.05 Deutschlandfunk Radionacht****0.05 Fazit***Kultur vom Tage*

(Wdh.)

1.00 Nachrichten**1.05 Kalenderblatt**

anschließend ca.

1.10 Hintergrund

(Wdh.)

anschließend ca.

1.30 Tag für Tag*Aus Religion und Gesellschaft*

(Wdh.)

2.00 Nachrichten**2.05 Kommentar**

(Wdh.)

anschließend ca.

2.10 Zur Diskussion

(Wdh.)

2.57 Sternzeit**3.00 Nachrichten****3.05 Weltzeit**

(Wdh.)

anschließend ca.

3.30 Forschung aktuell*Aus Naturwissenschaft**und Technik*

(Wdh.)

anschließend ca.


3.52 Kalenderblatt**4.00 Nachrichten****4.05 Radionacht Information****4.30 Nachrichten****5.00 Nachrichten****5.05 Informationen am Morgen***Berichte, Interviews, Reportagen***5.30 Nachrichten****5.35 Presseschau***Aus deutschen Zeitungen***6.00 Nachrichten****6.30 Nachrichten****M 6.35 Morgenandacht**

Eva Maria Will, Köln

6.50 Interview**7.00 Nachrichten****7.05 Presseschau***Aus deutschen Zeitungen***7.15 Interview****7.30 Nachrichten****7.35 Börse****7.56 Sport****8.00 Nachrichten****8.10 Interview****8.30 Nachrichten****8.35 Wirtschaftsgespräch****8.47 Sport****8.50 Presseschau***Aus deutschen und**ausländischen Zeitungen***9.00 Nachrichten****9.05 Kalenderblatt**

Vor 525 Jahren:

Christoph Kolumbus erreicht Amerika

9.10 Europa heute**9.30 Nachrichten****9.35 Tag für Tag***Aus Religion und Gesellschaft***10.00 Nachrichten****10.10 Marktplatz****M** Wie umgehen mit störendem Schall? Lärmschutz fürs Zuhause

Am Mikrofon: Henning Hübert

Hörertel.: 0 08 00.44 64 44 64

marktplatz@deutschlandfunk.de

10.30 Nachrichten**11.00 Nachrichten****11.30 Nachrichten****11.35 Umwelt und Verbraucher****11.55 Verbrauchertipp****12.00 Nachrichten****12.10 Informationen am Mittag***Berichte, Interviews, Musik***12.30 Nachrichten****12.50 Internationale Presseschau****13.00 Nachrichten****13.30 Nachrichten****13.35 Wirtschaft am Mittag****13.56 Wirtschafts-Presseschau****14.00 Nachrichten****14.10 Deutschland heute****14.30 Nachrichten****14.35 Campus & Karriere***Das Bildungsmagazin*

campus@deutschlandfunk.de

15.00 Nachrichten**15.05 Corso – Kunst & Pop****15.30 Nachrichten****15.35 @mediasres***Das Medienmagazin***16.00 Nachrichten****16.10 Büchermarkt***Aus dem literarischen Leben*

Live von der Frankfurter Buchmesse

Mehr als Literatur: AgentIn sein 2017

Jan Drees im Gespräch mit Karin Graf

und Marcel Hartges

Moderation: Jan Drees

16.30 Nachrichten**16.35 Forschung aktuell***Aus Naturwissenschaft**und Technik***17.00 Nachrichten****17.05 Wirtschaft und Gesellschaft****17.30 Nachrichten****17.35 Kultur heute***Berichte, Meinungen, Rezensionen***18.00 Nachrichten****18.10 Informationen am Abend****18.40 Hintergrund****19.00 Nachrichten****19.05 Kommentar****19.15 DLF-Magazin****20.00 Nachrichten****20.10 Aus Kultur- und****Sozialwissenschaft**

Themenwoche Reformation

Neue Facetten in der Lutherforschung

Ein Feature von Peter Leusch

21.00 Nachrichten**21.05 JazzFacts**

Risikospiele

Ein Porträt der Saxophonistin und

Komponistin Angelika Niescier

Von Odilo Clausnitzer

22.00 Nachrichten**22.05 Historische Aufnahmen**

Vergessener Pionier

Der Komponist

Étienne-Nicolas Méhul (1763–1817)

Von Klaus Gehrke

22.50 Sport aktuell**23.00 Nachrichten****23.10 Das war der Tag***Journal vor Mitternacht***23.57 National- und Europahymne**

0.00 Nachrichten**0.05 Deutschlandfunk Radionacht****0.05 Fazit**

Kultur vom Tage
(Wdh.)

1.00 Nachrichten**1.05 Kalenderblatt**

anschließend ca.

1.10 Hintergrund

(Wdh.)

anschließend ca.

1.30 Tag für Tag

Aus Religion und Gesellschaft
(Wdh.)

2.00 Nachrichten**2.05 Kommentar**

(Wdh.)

anschließend ca.

2.10 DLF-Magazin

(Wdh.)

2.57 Sternzeit**3.00 Nachrichten****3.05 Weltzeit**

(Wdh.)

anschließend ca.

3.30 Forschung aktuell

Aus Naturwissenschaft und Technik
(Wdh.)

anschließend ca.

3.52 Kalenderblatt**4.00 Nachrichten****4.05 Radionacht Information****4.30 Nachrichten****5.00 Nachrichten****5.05 Informationen am Morgen**

Berichte, Interviews, Reportagen

5.30 Nachrichten**5.35 Presseschau**

Aus deutschen Zeitungen

6.00 Nachrichten**6.30 Nachrichten****M 6.35 Morgenandacht**

Eva Maria Will, Köln

6.50 Interview**7.00 Nachrichten****7.05 Presseschau**

Aus deutschen Zeitungen

7.15 Interview**7.30 Nachrichten****7.35 Börse****7.56 Sport****8.00 Nachrichten****8.10 Interview****8.30 Nachrichten****8.35 Wirtschaftsgespräch****8.47 Sport****8.50 Presseschau**

Aus deutschen und ausländischen Zeitungen

9.00 Nachrichten**9.05 Kalenderblatt**

Vor 55 Jahren:

Die erste Folge der amerikanischen Westernserie ‚Bonanza‘ wird in der ARD ausgestrahlt

9.10 Europa heute**9.30 Nachrichten****9.35 Tag für Tag**

Aus Religion und Gesellschaft

9.55 Koran erklärt

Vorstellung und Erläuterung von Versen aus der Heiligen Schrift des Islams durch Vertreterinnen und Vertreter der Islamischen Theologie oder der Islamwissenschaft

10.00 Nachrichten**10.10 Lebenszeit**

M Hörertel.: 0 08 00.44 64 44 64
lebenszeit@deutschlandfunk.de

10.30 Nachrichten**11.00 Nachrichten****11.30 Nachrichten****11.35 Umwelt und Verbraucher****11.55 Verbrauchertipp****12.00 Nachrichten****12.10 Informationen am Mittag**

Berichte, Interviews, Musik

12.30 Nachrichten**12.50 Internationale Presseschau****13.00 Nachrichten****13.30 Nachrichten****13.35 Wirtschaft am Mittag****13.56 Wirtschafts-Presseschau****14.00 Nachrichten****14.10 Deutschland heute****14.30 Nachrichten****14.35 Campus & Karriere**

Das Bildungsmagazin

campus@deutschlandfunk.de

15.00 Nachrichten**15.05 Corso – Kunst & Pop****15.30 Nachrichten****15.35 @mediasres**

Im Dialog

15.50 Schalom

Jüdisches Leben heute

16.00 Nachrichten**16.10 Büchermarkt**

Aus dem literarischen Leben

Live von der Frankfurter Buchmesse

Zum Verhältnis von Literatur und Politik gestern und heute

Angela Gutzeit im Gespräch mit

Ralf Schnell und Klaus Wettig

Moderation: Angela Gutzeit

16.30 Nachrichten**16.35 Forschung aktuell**

Aus Naturwissenschaft und Technik

17.00 Nachrichten**17.05 Wirtschaft und Gesellschaft****17.30 Nachrichten****17.35 Kultur heute**

Berichte, Meinungen, Rezensionen

18.00 Nachrichten**18.10 Informationen am Abend****18.40 Hintergrund****19.00 Nachrichten****19.05 Kommentar****19.15 Mikrokosmos – Die Kulturreportage**

006 Von Wagner bis Widmann

Von Eva-Maria Götz

20.00 Nachrichten**20.04 nachrichtenleicht**

Der Wochenrückblick in einfacher Sprache

20.10 Das Feature

De puro amor oder warum

Maria de Alvear kein Theater macht

Von Sabine Fringes

Regie: Helga Mathea

Dlf 2017

21.00 Nachrichten**21.05 On Stage**

Exzentrischer Stimmakrobat

Der israelische Musiker Asaf Avidan

Aufnahme vom 8.7.2017 beim

Rudolstadtfestival

Am Mikrophon: Thekla Jahn

22.00 Nachrichten**22.05 Spielraum**

Soul City

Neues aus der Black Music-Szene


Am Mikrophon: Jan Tengeler

22.50 Sport aktuell**23.00 Nachrichten****23.10 Das war der Tag**

Journal vor Mitternacht

23.57 National- und Europahymne

0.00 Nachrichten**0.05 Mitternachtskrimi**

-  Miss Hinch
 Von Henry Sydnor Harrison
 Aus dem amerikanischen Englisch
 von Peter Naujack
 Regie: Wolfgang Drescher
 Mit Dieter Hufschmidt
 SR 1964/43'08 (mono)

1.00 Nachrichten**1.05 Deutschlandfunk Radionacht**

Aktuelles aus Pop und Rock, neue elektronische (Dance-)Musik, Independent, Hip-Hop
 Schwerpunkt: Vor 40 Jahren erschien das Debüt von Peter Gabriel
 Am Mikrophon: Thomas Elbern

2.00 Nachrichten**2.05 Sternzeit****3.00 Nachrichten****3.55 Kalenderblatt****4.00 Nachrichten****5.00 Nachrichten****5.30 Nachrichten****5.35 Presseschau**

Aus deutschen Zeitungen

6.00 Nachrichten**6.05 Kommentar****6.10 Informationen am Morgen**

Berichte, Interviews, Reportagen

6.30 Nachrichten**M 6.35 Morgenandacht**

Eva Maria Will, Köln

6.50 Interview**7.00 Nachrichten****7.05 Presseschau**

Aus deutschen Zeitungen


7.15 Interview**7.30 Nachrichten****7.56 Sport****8.00 Nachrichten****8.10 Interview****8.30 Nachrichten****8.35 Börse****8.47 Sport****8.50 Presseschau**

Aus deutschen und ausländischen Zeitungen


9.00 Nachrichten**9.05 Kalenderblatt**

Vor 150 Jahren:
 Die ersten epileptischen Jungen
 ziehen in Bethel ein

9.10 Das Wochenendjournal**10.00 Nachrichten****10.05 Klassik-Pop-et cetera**

-  Am Mikrophon: Der Musiker und
 Komponist Herbert Pixner

11.00 Nachrichten**11.05 Gesichter Europas**

-  Der Puls von Wels – Österreich
 vor der Wahl
 Von Tom Schimmeck

12.00 Nachrichten**12.10 Informationen am Mittag**

Berichte, Interviews, Musik

12.50 Internationale Presseschau**13.00 Nachrichten****13.10 Themen der Woche****13.30 Eine Welt**

*Auslandskorrespondenten
 berichten*


14.00 Nachrichten**14.05 Campus & Karriere**

Das Bildungsmagazin
campus@deutschlandfunk.de

15.00 Nachrichten**15.05 Corso – Kunst & Pop**

Das Musikmagazin

16.00 Nachrichten**16.05 Büchermarkt**

-  *Aus dem literarischen Leben*
 Live von der Frankfurter Buchmesse
 Frankreich stark im Bild – Beliebte
 Buchkunst aus dem Nachbarland
 (Graphic Novel, Bilder- und Kinder-
 buch)
 Der Prix des lycéens allemands 2017
 und die Shortlist zum Deutsch-
 Französischen Jugendliteraturpreis
 werden in Frankfurt bekannt gegeben
 Moderation: Tanya Lieske

16.30 Forschung aktuell

Computer und Kommunikation


17.00 Nachrichten**17.05 Streitkultur****17.30 Kultur heute**

Berichte, Meinungen, Rezensionen


18.00 Nachrichten**18.10 Informationen am Abend**

Mit Sporttelegramm


18.40 Hintergrund**19.00 Nachrichten****19.05 Kommentar****19.10 Sport am Samstag****20.00 Nachrichten****20.05 Hörspiel**

-  Oktoberpoem
 Von Wladimir Majakowski
 Aus dem Russischen von
 Hugo Huppert
 Bearbeitung, Komposition und Regie:
 Heinz von Cramer
 Mit Rolf Becker, Curt Bock, Dieter
 Borsche, Stephanie Burghardt, Ulrich
 Burghardt, Reinhart Firchow, Michael
 Thomas u.a.
 WDR 1979/83'20

22.00 Nachrichten**22.05 Atelier neuer Musik**

-  Neue Produktion aus dem
 Deutschlandfunk Kammermusiksaal
 ‚Immortal Bach‘
 Am Mikrophon: Egbert Hiller

22.50 Sport aktuell**23.00 Nachrichten****23.05 Lange Nacht**

-  Round Midnight
 Eine Lange Nacht zum 100. Geburts-
 tag des Jazzpianisten Thelonious Monk
 Von Karl Lippegaus
 Regie: der Autor

23.57 National- und Europahymne








- 0.00 Nachrichten**
0.05 Lange Nacht
 Round Midnight
 Eine Lange Nacht zum 100. Geburtstag des Jazzpianisten Thelonious Monk
 Von Karl Lippegaus
 Regie: der Autor
- 1.00 Nachrichten**
- 2.00 Nachrichten**
- 2.05 Deutschlandfunk Radionacht**
2.05 Sternzeit
2.07 Klassik live
 3. Raderbergkonzert 2016/17

 HANS WERNER HENZE
Lento, Allegretto und Epilogo aus der Kammersonate für Violine, Violoncello und Klavier
 PETER TSCHAIKOWSKY
Trio für Klavier, Violine und Violoncello a-Moll, op. 50
 Busch Trio
 Aufnahme vom 13.12.2016 aus dem Deutschlandfunk Kammermusiksaal

- 3.00 Nachrichten**
3.05 Heimwerk

 GEORG FRIEDRICH HÄNDEL
Konzert für Orgel und Orchester Nr. 7 B-Dur, op. 7 Nr. 1 (HWV 306) in einer Bearbeitung für Klavier und Orchester
Konzert für Orgel und Orchester Nr. 11 g-Moll, op. 7 Nr. 5 (HWV 310) in einer Bearbeitung für Klavier und Orchester
 Matthias Kirschnereit, Klavier
 Deutsche Kammerakademie Neuss
 Leitung: Lavard Skou Larsen

- 3.55 Kalenderblatt**
4.00 Nachrichten
4.05 Die neue Platte XL
5.00 Nachrichten
5.05 Auftakt
- 6.00 Nachrichten**
6.05 Kommentar
6.10 Geistliche Musik

 JOHANN SEBASTIAN BACH
 ‚Gott soll allein mein Herze haben‘.
 Kantate zum 18. Sonntag nach Trinitatis, BWV 169
 Vocalconsort Berlin
 Freiburger Barockorchester
 Leitung: Petra Mülleijans
 FELIX MENDELSSOHN BARTHOLDY
Andante für Orgel D-Dur
 Ludger Lohmann, Orgel
 HUGO DISTLER
 ‚Herzlich lieb hab ich Dich, o Herr‘.
 Motette für 2 gemischte Chöre a cappella, op. 2
 Hugo-Distler-Ensemble Lüneburg
 Leitung: Erik Matz
- 7.00 Nachrichten**
7.05 Information und Musik
Aktuelles aus Kultur und Zeitgeschehen
7.30 Nachrichten
7.50 Kulturpresseschau
8.00 Nachrichten
- 8.30 Nachrichten**
- 8.35 Am Sonntagmorgen**
 Religiöses Wort
 Kabarettist trifft Reformator
 Luther und Hirschhausen im Gespräch
 Von Barbara Manterfeld-Wormit
Evangelische Kirche
- 8.50 Presseschau**
Aus deutschen und ausländischen Zeitungen
- 9.00 Nachrichten**
9.05 Kalenderblatt
 Vor 100 Jahren:
 Die niederländische Tänzerin und ‚Spionin‘ Mata Hari wird hingerichtet
- 9.10 Die neue Platte**
Vokalmusik
- 9.30 Essay und Diskurs**
 Was ist Kulturelle Aneignung?
 Von Jens Kastner
- 10.00 Nachrichten**
10.05 Katholischer Gottesdienst
 Übertragung aus der Kirche
 St. Jakobus der Ältere in Würselen
 Predigt: Regionaldekan Ulrich Clancett
- 11.00 Nachrichten**
11.05 Interview der Woche
11.30 Sonntagsspaziergang
Reisenotizen aus Deutschland und der Welt
- 12.00 Nachrichten**
- 13.00 Nachrichten**
13.05 Informationen am Mittag
13.30 Zwischentöne
 *Musik und Fragen zur Person*
 Der Schriftsteller und Mäzen
 Roman Maria Koidl im Gespräch
 mit Joachim Schöll
- 14.00 Nachrichten**
- 15.00 Nachrichten**
15.05 Rock et cetera
 Elektropunk, Trash & Pop
 Der Schweizer Musiker Bonaparte
 Von Anja Buchmann
- 16.00 Nachrichten**
16.10 Büchermarkt
Aus dem literarischen Leben
 Das Buch der Woche
- 16.30 Forschung aktuell**
Wissenschaft im Brennpunkt
- 17.00 Nachrichten**
17.05 Kulturfragen
 *Debatten und Dokumente*
- 17.30 Kultur heute**
Berichte, Meinungen, Rezensionen
- 17.55 Deutschlandfunk aktuell**
Niedersachsen hat gewählt
18.05 Nachrichten
19.00 Nachrichten
- 20.00 Nachrichten**
20.05 Freistil
 Der Sound der Veränderung
 Wie Protestmusik heute klingt
 Von Heiko Behr
 Regie: Susanne Krings
 Dlf 2017
- 21.00 Nachrichten**
21.05 Konzertdokument der Woche
 *Festival Resonanzen 2017*

 JOHANN SEBASTIAN BACH
 ‚Vereinigte Zwietracht der wechselnden Saiten‘. *Dramma per musica, BWV 207*
Der Streit zwischen Phoebus und Pan: ‚Geschwinde, ihr wirbelnden Winde‘.
Dramma per musica, BWV 201
 Catalina Bertucci, Sopran
 Maarten Engeltjes, Countertenor
 Tilman Lichdi, Tenor
 Henk Gunneman, Tenor
 Andreas Wolf, Bassbariton
 Klaus Mertens, Bassbariton
 The Amsterdam Baroque Choir and Orchestra
 Ton Koopman: Leitung und Cembalo
 Aufnahme vom 21.1.2017 aus dem Konzerthaus Wien, Großer Saal
 Am Mikrophon: Bernd Heyder

- 22.00 Nachrichten**
- 23.00 Nachrichten**
23.05 Das war der Tag
Die Wahlen in Niedersachsen und Österreich
- 23.57 National- und Europahymne**

Programmerläuterungen

Mo 9. Okt

21.05 Musik-Panorama

*Neue Produktionen aus dem
Deutschlandfunk Kammermusiksaal*
.....
DMITRI KABALEWSKI
Klaviersonate Nr. 1 d-Moll, op. 6
Klaviersonate Nr. 2 es-Moll, op. 45
Klaviersonate Nr. 3 F-Dur, op. 46
Rezitativ und Rondo für Klavier, op. 84
Michael Korstick, Klavier
Aufnahmen von 2016/2017 im
Deutschlandfunk Kammermusiksaal
Am Mikrofon: Klaus Gehrke
.....

Im Vergleich zu seinen russischen Kollegen Sergej Prokofjew oder Dmitri Schostakowitsch sind Klavierwerke von Dmitri Kabalewski in deutschen Konzertprogrammen eher selten anzutreffen. Ein Grund dafür liegt möglicherweise in seiner Karriere in der damaligen Sowjetunion: Während viele Kompositionen von Prokofjew und Schostakowitsch 1948 der berüchtigten „Formalismus“-Debatte zum Opfer fielen, kam Kabalewski vergleichsweise glimpflich davon. 1974 wurde ihm zum 70. Geburtstag sogar der Titel „Held der sozialistischen Arbeit“ verliehen. Vom Ausland als opportunist abgelehnt, kamen seine zahlreichen Werke kaum über die Grenzen des „Warschauer Paktes“ hinaus. Mit Kabalewskis durchaus interessanten Klavier-sonaten hat sich der Pianist Michael Korstick in einer Produktion im Deutschlandfunk Kammermusiksaal eingehend beschäftigt.

Di 10. Okt

19.15 Das Feature

„Bis die Araber klein beigegeben ...“
Europas vergessener Krieg im
Maghreb
Von Gerit von Leitner
Regie: Nikolai von Koslowski
WDR/Dlf 2017

Spanische Flieger, die Dörfer mit deutschem Giftgas bombardieren? Franzosen, die unter den Augen der Briten eine islamische Republik aushungern? Der Erste Weltkrieg war kaum beendet, da raufte sich Europa zu einem vergessenen Kolonialkrieg zusammen. Eher zufällig stößt die Autorin in Marokko auf Spuren von Abd el-Krim. Der hatte als Führer mehrerer Berberstämme 1921 im zwischen Frankreich und Spanien aufgeteilten „Protek-

torat“ eine unabhängige Rif-Republik ausgerufen. Mit einer später von Mao und Ho Chi Minh studierten Guerillataktik erzielte er große Anfangserfolge gegen die Kolonialmächte, bis diese konkurrierende Interessen hinten anstellten, um den „frechen Muslimen“ den Garaus zu machen. Zuvorderst mit deutschem Giftgas. Gerit von Leitner trägt vergessene Fakten aus Militärarchiven zusammen und wird in immer noch ver-seuchten Landstrichen mit einer sehr lebendigen Erinnerung konfrontiert, die nicht nur die Legitimität des marokkanischen Königshauses in Frage stellt, sondern auch zur – zumindest unterbewussten – Grundausstattung manches Dschihadisten gehören mag.

20.10 Hörspiel

Lenin und der liebe Gott sind meine
besten Freunde
Von Uta Ackermann
Regie: Andrea Getto
Mit Angela Winkler, Heinrich Giskes,
Johanna Fritsch, Judith Fritsch,
Sandra Bayrhammer, Maria Flock,
Sylvia Heid, Hartmut Volle
HR 2009/50'19

Erinnerungen an die Sommer der Kindheit, an den zweistimmigen Gesang der Schwestern, die Liebe zu dem, was eine nahe Welt nun einmal zu bieten hat: den Garten, die Tiere, den Himmel und die größte Liebe überhaupt, Väterchen Lenin, dessen Lächeln auf den Seiten der Kinderbücher überzeugender gar nicht sein könnte, dessen gestreckter Arm in eine leuchtende Zukunft weist, dorthin, wo auch die kleinen Sängern eines Tages ankommen werden. Wenn sie nicht vorher abbiegen und Seitenpfade, Ab- und Umwege suchen. Uta Ackermanns neues Hörspiel erzählt vom allmählichen Erwachen zweier Schwestern aus den sozialistischen Kinderträumen, vom erstaunten Zurückschauen auf Lenins große Zeiten und den stillen Zweifeln an den schönen Liedern. Ein heiterer Rückblick trotz der Ausrichtung auf die sozialistischen Ziele, bis schließlich der Tod einer der beiden Schwestern auch das Leben der anderen in Frage stellt.

21.05 Jazz Live

.....
Michel Camilo & Tomatito
Michel Camilo, Piano
Tomatito, Gitarre
Aufnahme vom 9.5.2017 beim Klavier-
Festival Ruhr aus der Philharmonie in
Essen
Am Mikrofon: Karsten Mützelfeldt
.....

Michel Camilo ist einer der populärsten Pianisten des Latin Jazz, Tomatito der zur Zeit gefragteste Gitarrist des Flamenco. Gemeinsam erkunden sie in hitzigen Dialogen die musikalischen Landschaften der Karibik und Andalusiens. Das Spiel des in der Dominikanischen Republik geborenen Camilo vermittelt Feuer, Leidenschaft und einen ansteckenden Optimismus. Eine ungemein rhythmische Spielweise erklärt sein Selbstverständnis, ein „Klavier spielender Perkussionist“ zu sein. Camilos langjähriger spanischer Duo-Partner heißt eigentlich Jose Fernandez Torres, genannt wird er aber „Tomatito“, „kleine Tomate“; und die ist – wie könnte es anders sein – der Sohn von „El Tomate“, ebenfalls Flamenco-Gitarrist: eine Familie, die den Ruf der andalusischen Hafenstadt Almería als eine der Flamenco-Hochburgen mitgeprägt hat. Beim Klavier-Festival Ruhr boten Michel Camilo und Tomatito virtuose Instrumentaldialoge, aber auch Balladen, die die romantische Seele der Beiden spiegeln.

22.05 Musikszene

Klingende Reformation
Der musikalische und publizistische
Ertrag des 500. Jubiläumsjahres
Am Mikrofon: Rainer Baumgärtner

Die runden Jubiläen des Reformationsbeginns sind schon immer groß gefeiert worden. Doch im Vergleich zu den vorherigen Jahrestagen findet 2017 eine außerkirchliche Beschäftigung mit dem Thema in nie dagewesenen Dimensionen statt. Selbst wenn man Publikationen zu Leben, Umfeld und Theologie Martin Luthers weitgehend außer Acht lässt und nur seine musikalischen Errungenschaften betrachtet, kann man eine reiche Ernte einfahren. Luthers Lieder, die „Leuchttürme der Reformation“ (Martin Geck), finden sich neu zusammengestellt und kommentiert, in generelle musikalische Reformationsbestrebungen seiner Zeit eingeordnet und in ihrer Bedeutung für die Kirchenmusik der nachfolgenden Jahrhunderte untersucht. Neue CD-Aufnahmen stellen die Luther-Choräle in den musikalischen Kontext seiner Epoche und präsentieren Neuvertonungen vom Barock bis in die Gegenwart – hier reicht die stilistische Bandbreite sogar bis zu Jazzimprovisationen und Pop-Oratorien. Daneben lohnt sich auch ein Blick in die Welt der Musikfestivals, von denen sich in diesem Jahr viele dem Thema Reformation verschrieben haben. Im Gespräch mit Autoren, Organisatoren und Interpreten sucht die Sendung nach Schwerpunkten und herausragenden Erkenntnissen des aktuellen Reformationsjubiläums.

Mi 11. Okt

20.30 Lesezeit

Sasha Marianna Salzmann liest aus ihrem Roman ‚Außer sich‘ (2/2)

Die Zwillinge Alissa und Anton sind von Anfang an aufs Heftigste zu zweit. In der kleinen Zweizimmerwohnung im Moskau der post-sowjetischen Jahre verkrallen sie sich in die Locken des jeweils anderen, wenn die Eltern aufeinander losgehen. Später, in der westdeutschen Provinz, streunen sie durch die Flure des Asylheims, stehlen Zigaretten aus den Zimmern fremder Familien und riechen an deren Parfümflaschen. Und noch später, als Alissa schon ihr Mathematikstudium in Berlin geschmissen hat, weil es sie vom Boxtraining abhält, verschwindet Anton spurlos. Irgendwann kommt eine Postkarte aus Istanbul – ohne Text, ohne Absender. In der flirrenden, zerrissenen Stadt am Bosphorus und in der eigenen Familiengeschichte macht sich Alissa auf die Suche – nach dem verschollenen Bruder, aber vor allem nach einem Gefühl von Zugehörigkeit jenseits von Vaterland, Muttersprache oder Geschlecht. Sasha Marianna Salzmann studierte Literatur/Theater/Medien an der Universität Hildesheim, sowie Szenisches Schreiben an der Berliner Universität der Künste. Sie ist Theaterautorin, Essayistin und Dramaturgin und war Mitbegründerin des Kultur- und Gesellschaftsmagazins ‚freitext‘. Seit der Spielzeit 2013/2014 ist sie Hausautorin am Maxim Gorki Theater Berlin und war dort bis 2015 Künstlerische Leiterin des Studio Я. Ihre Theaterstücke werden international aufgeführt und sind mehrfach ausgezeichnet. Sasha Marianna Salzmann liest selbst einen zweiten und letzten Teil aus ihrem Debütroman ‚Außer sich‘.

21.05 Querköpfe

Kabarett, Comedy & schräge Lieder
Jens Heinrich Claassen
Ein Leben im Arbeits-Speicher
Von Luigi Lauer

Jens Heinrich Claassen ist ein Nerd wie aus dem Fernsehkrimi: ein sichtlich überernährter, kurzatmiger und weltfremder junger Mann zwischen Pizzakartons und Cola-Flaschen, der mit dicker Brille vor Tischen voller Bildschirmen sitzt. Die großen Fragen des Lebens stellt er nicht, weil ihn bereits die kleinen des Überlebens hinreichend beschäftigen. Dabei ist er ein Mensch, der eigentlich nur eines will – geliebt werden. Claassen beherrscht perfekt die Klaviatur des Tragikomischen. Nuancenreich zeichnet er das Portrait eines beständig Scheiternden, der das erregt, was er am wenigsten brauchen kann: Mitleid. Seine ironischen Reflektionen, dick aufgetragen wie eine Kinderzeichnung, sind autobiografisch bis zur Selbstentblößung. In der Frage, ob Humor eine Nehmerqualität ist, hat

Jens Heinrich Claassen jedenfalls ein gewichtiges, wenn nicht Übergewichtiges Wort mitzureden.

22.05 Spielweisen

Wortspiel – Das Musik-Gespräch
Die Theorbespieler Paul O’Dette und Steven Stubbs über
Johann Sebastianis ‚Matthäus-Passion‘
Aufnahme vom 31.8.2017 aus dem
Sendesaal Bremen im Rahmen des
Musikfestes Bremen

Maßgeblich hat der Komponist Johann Sebastiani die barocke Oratorien-Musik weiterentwickelt. Ohne ihn hätte Johann Sebastian Bach seine Passionen möglicherweise kaum zu der Blüte bringen können, wie es ihm mit seiner Johannes- und Matthäus-Passion gelungen ist. 1622 wurde Johann Sebastiani in Wismar geboren. Er war Schüler von Heinrich Schütz und knüpfte an das Werk seines Lehrers an, der bereits die Welt der Oper mit ihren Rezitativen und Arien in den sakralen Musikraum überführt hatte. Sebastiani war der erste Komponist, der Choräle in die Gattung der Passion und des Oratoriums einführte. Die beiden amerikanischen Theorbespieler und Dirigenten Paul O’Dette und Steven Stubbs erläutern im Gespräch mit Christoph Schmitz, wie sorgfältig und abwechslungsreich Sebastiani seine Matthäus-Passion komponiert und ihr einen dramatischen Bogen verliehen hat. Das Gespräch reichern sie durch zahlreiche Klangbeispiele an – zusammen mit ihrem Boston Early Music Festival Chamber Ensemble und Vocal Ensemble.

Do 12. Okt

10.10 Marktplatz

Wie umgehen mit störendem Schall?
Lärmschutz fürs Zuhause
Am Mikrophon: Henning Hübert
Hörertel.: 0 08 00.44 64 44 64
marktplatz@deutschlandfunk.de

Lärm schädigt die Gesundheit. Lärmschutz beugt Erschöpfungszuständen vor. Beides beeinflusst die Wohn- und Lebensqualität enorm. Was aber tun, wenn in der Nachbarschaft Hundegebell und Laubbläser den Ton angeben? Wenn es auch zu unpassender Zeit im Hausflur laut wird? Wir klären, was als Lärm gilt und wie man darauf reagieren kann. Etwa, worauf bei Lärmschutzmaßnahmen technisch zu achten ist, insbesondere bei baulichen Veränderungen und Modernisierungen: Welche Türen, Wände, Bodenbeläge, Vorsatzschalen und auch Fenster sind geeignet, im Hausinneren nervenden Luft- und Körperschall einzudämmen? Und was kann schon an der Quelle getan werden, dem

Lautsprecher, der Klimaanlage, der Umwälzpumpe vom Pool? Aber auch die Regeln für ein gutes Miteinander in der Nachbarschaft sollen angesprochen werden. Über diese und andere Fragen diskutiert Henning Hübert mit Hörern und Experten. Hörerfragen sind wie immer willkommen.

20.10 Aus Kultur- und Sozialwissenschaften

Themenwoche Reformation
Neue Facetten in der Lutherforschung
Ein Feature von Peter Leusch

Ob Martin Luther tatsächlich die Thesen an das Eingangsportal der Wittenberger Schlosskirche schlug, ist umstritten. Die neuere Luther-Forschung bringt bislang vernachlässigte Facetten über den Menschen Luther, über die gesellschaftlichen Umstände – und auch über seine dunklen Seiten.

21.05 JazzFacts

Risikospiele
Ein Porträt der Saxofonistin und
Komponistin Angelika Niescier
Von Odilo Clausnitzer

„Das Wichtigste in der Musik ist es, immer auf der Suche zu bleiben“, sagt Angelika Niescier. Die Altsaxofonistin ist eine der profiliertesten Stimmen der deutschen Jazzszene. Mit ihrem festen Quartett ‚sublim‘ hat Niescier seit 2002 drei vielbeachtete CDs vorgelegt. Inzwischen sind zahlreiche andere ihrer Projekte auf Tonträger dokumentiert, darunter ein Trio mit dem italienischen Akkordeonisten Simone Zanchini und eines mit dem isländischen Gitarristen Hilmar Jensson. Zuletzt erhielt Niescier für ihre mit dem Pianisten Florian Weber realisierte deutsch-amerikanische Produktion ‚NYC 5‘ euphorische Kritiken. 2012 rief sie nach New Yorker Vorbild das erfolgreiche Kölner Winterjazz-Festival ins Leben. Als Komponistin schrieb sie auch großangelegte Werke für Chor und Orchester. Ihr quirliges Saxofonspiel gehört zu den Sounds im deutschen Jazz, die beim Hören sofort persönlich zuzuordnen sind. Ihre vielen Projekte geht sie mit dem unbedingten Ethos an, nie einfach in der künstlerischen Wohlfühlzone zu verharren.

22.05 Historische Aufnahmen

Vergessener Pionier
Der Komponist
Étienne-Nicolas Méhul (1763–1817)
Von Klaus Gehrke

Sein ‚Chant national de 14 Juillet 1800‘ machte der Marseillaise als französische Nationalhymne Konkurrenz und während der Revolutionsjahre ab 1794 bestimmte er das Musikleben in Paris: Étienne-Nicolas Méhul. Seine musikalische Karriere hatte er als Organist begonnen und er galt neben

François-Joseph Gossec als der tonangebende Komponist in Napoleons Frankreich. Im Bereich der Orchestrierung führte er einige kühne Neuerungen ein und er verwendete in seinen Kompositionen Leitmotive. Beethoven bewunderte Méhul und dessen Revolutionsopern dürften einen gewissen Einfluss auf seine Oper ‚Fidelio‘ gehabt haben. Heutzutage werden Méhuls Werke in Deutschland eher selten gespielt, zum 200. Todestag des Komponisten wirft die Sendung einen Blick auf deren frühe Einspielungen.

Fr 13. Okt

19.15 Mikrokosmos – Die Kulturreportage

006 Von Wagner bis Widmann

Von Eva-Maria Götz

Ein Besuch beim Schott-Verlag: 1770 gegründet, heißt der Verlag heute „Schott Music“. Die Schreibweise verheißt Internationalität und Anschluss an die Moderne. Wer aber das Barockgebäude in einer stillen Straße von Mainz betritt, stößt zunächst auf Geschichte: Im historischen Treppenhaus steht unübersehbar der Hausheilige: Richard Wagner. Alte Affichen künden von der Premiere des ‚Parsifal‘ und Beethovens ‚Neunter‘, neuere Plakate gelten Opern von Orff, Hindemith und Schönberg, Vitrinen präsentieren die jüngsten Produktionen der berühmten Gelben Edition Schott. Wer das verlagseigene Museum besucht, findet Mozart-Autografen neben dem Werkzeug des Notenstechers. Es gibt noch Mitarbeiter, die Seite für Seite per Hand hergestellt haben – und die jetzt im Nachbarraum an modernen Maschinen stehen. 20 Sekunden dauert heute die Drucklegung einer Partitur. Wozu bedarf es in Zeiten, wo jeder Komponist ein Programm zum Notendruck haben kann, noch eines Verlages? Jörg Widmann, Jahrgang 1973, Klarinettist und Komponist von internationalem Rang, mag vor allem die akribische Arbeit der Lektoren von Schott nicht missen. Er sitzt mit einiger Andacht auf der Chaiselongue, die der Verlag seinerzeit in ein extra Wagner-Zimmer stellte – das Verlagshaus ertrug nicht nur Wagners Allüren, sondern auch dessen Affären.

20.10 Das Feature

De puro amor oder warum

Maria de Alvear kein Theater macht

Von Sabine Fringes

Regie: Helga Mathea

Dlf 2017

„Es gibt keine Bühne. Ich mache kein Theater. Was da passiert, ist echt!“ Das sagt ausge-rechnet eine Künstlerin, die zu den Größen des experimentellen Musiktheaters zählt: Maria de Alvear. Die Tochter eines spani-

schen Architekten und einer deutschen Galeristin wuchs in Madrid unter dem Franco-Regime in einem großbürgerlichen Künstlerhaushalt auf, wo sich Künstler wie Joan Miró und Antoni Tàpies trafen. Mit 20 kam sie nach Köln zum Kompositionsstudium bei Maurizio Kagel. ‚World‘, ‚Sexo‘, ‚Vagina‘ lauten Titel ihrer ausladenden, magischen Kompositionen, bei denen es immer ums große Ganze geht. Ähnlich wie Joseph Beuys faszinieren sie archaische Kulturen und schamanistische Traditionen. „Ich bin irgendwann aus der Gesellschaft ausgestiegen und in die Realität rein. Die Menschen verstehen nicht, dass Realität unabhängig ist von Zivilisation. Der Erde ist es völlig schnuppe, ob Menschen, Tiere und Pflanzen zugrunde gehen. Der Planet und das Lebensprinzip bestehen immer weiter.“

21.05 On Stage

Exzentrischer Stimmakrobat

Der israelische Musiker Asaf Avidan

Aufnahme vom 8.7.2017 beim

Rudolstadtfestival

Am Mikrofon: Thekla Jahn

Nach seinem Debüt ‚The Reckoning‘ 2010 wegen seines Falsett-Gesangs noch als „neue Janis Joplin“ beschrieben, ist der israelische Musiker Asaf Avidan längst ein eigenständiger Star. Ohne seine Band The Mojos, von der er sich nach drei gemeinsamen Alben trennte, klingt der 37-Jährige inzwischen deutlich popmusikalischer und elektronischer als zu seinen Folkrock-Anfängen. Bei seinem Konzert in Rudolstadt spielte er u.a. Songs aus seinem neuen, im November erscheinenden Album ‚Study On Falling‘.

Sa 14. Okt

0.05 Mitternachtskrimi

Miss Hinch

Von Henry Sydnor Harrison

Aus dem amerikanischen Englisch

von Peter Naujack

Regie: Wolfgang Drescher

Mit Dieter Hufschmidt

SR 1964/43‘08 (mono)

In der New Yorker U-Bahn finden ein Geistlicher und eine alte Dame ein anregendes Gesprächsthema: das Katz-und-Maus-Spiel zwischen der gerissenen Verbrecherin Miss Hinch und ihrer Verfolgerin Jessie Dark. Bisher war Miss Hinch als Diebin und Betrügerin berüchtigt, doch kürzlich hat sie sogar einen jungen Mann niedergestochen – und ist wieder um Haaresbreite entwischt. Weder die Polizei noch die sonst so erfolgreiche Kriminalreporterin und Detektivin Jessie Dark scheinen in der Lage zu sein, sie dingfest zu

machen. Miss Hinch ist nämlich auch eine Meisterin der Verstellung und Verkleidung. Mitunter verwandelt sie sich vor aller Augen, ohne dass jemand bemerkt, wie sie Aussehen, Stimme und Bewegungen einer anderen Person annimmt. Sie scheint keine eigene Gestalt zu haben, so dass niemand sagen kann, wie die wirkliche Miss Hinch aussieht. Jede oder jeder könnte es sein ... An der 14. Straße verlassen der Pfarrer und die alte Dame gemeinsam die U-Bahnstation, um in einem Lokal eine Kleinigkeit zu sich zu nehmen. Der Kellner wundert sich, als er anschließend auf der Speisekarte eine geheime Nachricht vorfindet: „Miss Hinch U-Bahn 14. Str. Sofort Polizei holen“.

10.05 Klassik-Pop-et cetera

Am Mikrofon: Der Musiker und

Komponist Herbert Pixner

Tischler, Musiklehrer, Radio-DJ, Moderator, Alpensenner – so lauten nur einige Lebensstationen des Multi-Instrumentalisten Herbert Pixner, dessen musikalisches Schaffen gerne als „Alpensound de luxe“ bezeichnet wird. Der 1975 geborene Südtiroler wuchs in einer Großfamilie auf einem Bergbauernhof im Passeiertal auf. Als Kind wollte er Skifahrer werden, doch es kam anders. Er lernte Klarinette und Schlagzeug an der Musikschule, brachte sich selbst die Diatonische Harmonika und verschiedene Blasinstrumente bei und demonstriert seither in verschiedenen Formationen die grenzenlose Vielfalt zwischen Volks- und Weltmusik. Mit seiner Band, dem Herbert Pixner Projekt, füllt er Freilichtbühnen und Konzerthallen im alpenländischen Raum. ‚Klassik-Pop-et cetera‘ kennt Herbert Pixner seit seiner Jugend, denn der Radiosender Rai Südtirol strahlt die Sendung bis heute jeden Dienstag um 17.05 Uhr aus.

11.05 Gesichter Europas

Der Puls von Wels – Österreich

vor der Wahl

Von Tom Schimmeck

Wer wissen will, wie es Österreich vor den Wahlen am 15. Oktober geht, der muss nach Wels. Wels ist eine Kleinstadt in Oberösterreich mit rund 60 000 Einwohnern. Ein wichtiger Verkehrsknotenpunkt, Messestadt und Industriestandort. In vielerlei Hinsicht österreichischer Durchschnitt. Auch politisch? Lange in sozialdemokratischer Hand, ist das Rathaus von Wels seit zwei Jahren blau. FPÖ-blau. Die ‚Gesichter Europas‘ gehen auf Orts-erkundung.

20.05 Hörspiel

Oktoberpoem
 Von Wladimir Majakowski
 Aus dem Russischen von
 Hugo Huppert
 Bearbeitung, Komposition und Regie:
 Heinz von Cramer
 Mit Rolf Becker, Curt Bock, Dieter
 Borsche, Stephanie Burghardt, Ulrich
 Burghardt, Reinhart Firchow, Michael
 Thomas u.a.
 WDR 1979/83'20

Majakowskis dichterisches Werk steht ebenso wie das von Velemir Chlebnikov am Beginn der russischen Moderne: „Er hat eine neue poetische Sprache geschaffen und den russischen Vers revolutioniert. Die Dichtung selbst ist verändert seit Majakowski, durch ihn.“ (Roman Jacobson). Die akustische Realisation des ‚Oktoberpoem‘ von Heinz von Cramer, der für dieses Hörstück eigens eine bruitistische Montage erarbeitet hat, fasst mehrere Werke Majakowskis zusammen. Zentrales Thema ist die von Lenin angeführte Russische Revolution, der Enthusiasmus, der auch viele Künstler erfasste – bis hin zum Zerfall des revolutionären Elans. „Reime werden stumpf ins frische Grab gepfählt. Wird dem Dichter so der letzte Gruß entboten?“ (W. Majakowski, ‚An Sergej Jessenin‘, 1926)

22.05 Atelier neuer Musik

Neue Produktion aus dem
 Deutschlandfunk Kammermusiksaal
 ‚Immortal Bach‘
 Am Mikrofon: Egbert Hiller

Der Italiener Simone Rubino ist ein aufstrebender Schlagzeuger der jungen Generation. 2014 gewann er den ARD-Musikwettbewerb. 2015 erhielt er den Förderpreis Deutschlandfunk, dem Studioaufnahmen im Deutschlandfunk Kammermusiksaal folgten. Diese sind jetzt beim Label GENUIN erschienen und dokumentieren Simone Rubino als einen Spieler, der souverän verschiedene Stile und Genres beherrscht. Als Solist und gemeinsam mit seinem Esegisi Percussion Quartet hat er Werke von Knut Nystedt, John Cage und Iannis Xenakis eingespielt – und diese mit Johann Sebastian Bachs ‚Suite Nr. 3‘ kombiniert.

23.05 Lange Nacht

Round Midnight
 Eine Lange Nacht zum 100. Geburtstag des Jazzpianisten Thelonious Monk
 Von Karl Lippegaus
 Regie: der Autor

Nichts war Routine für den Jazzmusiker Thelonious Monk, jedes Konzert und jede Studioaufnahme waren eine Reise ins Unbekannte. Der Pianist aus Rocky Mount/North Carolina hatte seine ureigenen Vorstellungen von dem, was musikalisch richtig oder falsch war. Das Meiste hatte er selbst geschrieben,

nur selten interpretierte er fremde Stücke, und sein großes Idol hieß Duke Ellington. In den 1940er-Jahren war Monk an der Entwicklung eines neuen Jazzstils beteiligt, den man Bebop nannte. Seinem exzentrischen Verhalten und den vielen Geschichten, die über ihn kursierten, verdankte er den Ehrentitel „Hohepriester des Bop“. Er war der erste schwarze Jazzmusiker, der je eine Titelstory im Time-Magazin bekam. Sein Meisterschüler John Coltrane sagte, er habe von Monk „auf jede Weise viel gelernt – durch die Sinne, theoretisch, technisch“. Mit ständig wechselnden Kopfbedeckungen – von der Persianermütze bis zu Fez und Ghanaischem Strohhut, gut bestückt mit Sonnenbrillen und schweren Ringen an den Fingern – vollführte er Tänze vor dem Klavier. Die Art, wie er redete, korrespondierte mit seinen Melodien – alles machte aus ihm den Inbegriff des Hipsters. Seine große Hymne wurde ‚Round Midnight‘. Sein Image als Exzentriker verdeckte jedoch den Blick auf sein soziales Engagement, die vielen Benefizkonzerte, das Rätsel um sein Leiden. Die letzten sechs Jahre seines Lebens verbrachte er an einer bipolaren Störung schwer erkrankte Pianist in fast völliger Abgeschiedenheit bei seiner Freundin und Mäzenin Pannonica de Koenigswarter, der berühmten „Jazz Baroness“, die mit seiner Frau Nellie für Halt in seinem Leben sorgten. Zwischen Exil und Konzession mussten viele afroamerikanische Jazzkünstler wählen. Monk gelang es, seinen Platz in einer radikal veränderten Musikwelt zu verteidigen.

So 15. Okt

9.30 Essay und Diskurs

Was ist Kulturelle Aneignung?
 Von Jens Kastner

‚Everything But The Burden‘ heißt die Essayammlung, in der eine Reihe von Autoren 2003 aufzeigten, „What White People Are Taking From Black Culture“. Dürfen Menschen weißer Hautfarbe Dreadlocks tragen? Verschleierte jemand, der in Westeuropa gegen den Kapitalismus demonstriert, am Ende nur die eigenen Privilegien? Eine Bewegung von schwarzen Aktivisten, Intellektuellen und Künstlern stellt Ausdrucks- und Protestformen grundsätzlich in Frage. Sie kritisiert Kulturelle Aneignung. Dabei geht es um nicht weniger als um den westlichen Lebensstil und um die Rechte ethnischer Minderheiten. Heute bekommt sie neue Bedeutung. Zum Beispiel durch die viel diskutierte 2017 erschienene deutsche Essaysammlung ‚Beissreflexe‘, die den Kampfbegriff der Privilegien hinterfragt. Jens Kastner beschreibt in seinem Essay die oft zweifelhaften Konsequenzen der Kulturellen Aneignung – theoretischer wie praktischer Art. Jens Kastner, Jahrgang

1970, Soziologe und Kunsthistoriker, lebt als freier Autor und Dozent in Wien. Er veröffentlichte in diversen Zeitungen und Zeitschriften Texte zu Sozialen Bewegungen, Cultural Studies und zeitgenössischer Kunst. Seit 2005 ist er koordinierender Redakteur von Bildpunkt. Zeitschrift der IG Bildende Kunst.

13.30 Zwischentöne

Musik und Fragen zur Person
 Der Schriftsteller und Mäzen
 Roman Maria Koidl im Gespräch
 mit Joachim Scholl

„Warum immer die Falschen?“ – Als Schriftsteller fragt sich Roman Maria Koidl, warum schöne Frauen oft Blödmänner an ihrer Seite haben, warum stets die Blender Karriere machen oder, ganz neu, warum wir als Wähler „Irre wählen“? Als erfolgreicher Unternehmer und Kunstmäzen allerdings scheint der Österreicher das meiste richtig zu machen. Geboren 1967, hat Roman Maria Koidl als Unternehmensberater begonnen, dann mehrere Firmen gegründet und mit einer Coffeeshop-Kette ein Vermögen gemacht. Schon lange kennt man seinen Namen auch in der Kunst, 2008 eröffnete Roman Maria Koidl die „Kunsthalle Koidl“ in Berlin, er ist als Mäzen aktiv und betreibt ein Online-Portal für den Kauf und Verkauf zeitgenössischer Kunst.

15.05 Rock et cetera

Elektropunk, Trash & Pop
 Der Schweizer Musiker Bonaparte
 Von Anja Buchmann

Die früheren Shows von Tobias Jundt alias Bonaparte waren spektakulär für Ohren und Augen: Der kleine Mann rockte mit Napoleon-Jacke, Fellmütze und schwarz umrandetem Auge die Bühne, umgeben von schrill verkleideten Burlesque-Tänzerinnen und -Tänzern. Hedonistisch, freaky, grenzenlos. Ein Elektropunk-Gemisch samt schrammelnden Gitarren, gerufenen Parolen und Texten zwischen Provokation, schrillum Dada und Sozialkritik. Inzwischen ist der Wahlberliner und Familienvater auch musikalisch ruhiger geworden. Auf seinem aktuellen Album stellt er nachdenkliche Fragen zu Mensch, Gesellschaft und, ja, tatsächlich: Liebe.

20.05 Freistil

Der Sound der Veränderung
 Wie Protestmusik heute klingt
 Von Heiko Behr
 Regie: Susanne Krings
 Dlf 2017

Die Politik ändert sich, die Populisten kommen oder sind schon da und vielen Musikern stellt sich eine Frage, die fast erledigt schien: Welche politische Position sollen sie heute mit ihrer Kunst einnehmen? Besonders afroamerikanische Musik hatte in den 60er-Jahren den Sound zur Bürgerrechtsbewegung ge-

liefert. Auch Musiker wie Bob Dylan, James Brown und Bruce Springsteen setzten damals mit ihrer Musik politische Akzente. Gibt es heute in zersplitterten, individualisierten und undurchsichtigen Zeiten vergleichbare politische Musik? Eine musikalische Reise durch die Genres, durch die verschiedenen künstlerischen Ansätze. Mit prägenden Künstlern, mit popmusikalischen Theoretikern und viel Musik. Es ist eine Suche nach dem Sound der Veränderung in der Gegenwart.

21.05 Konzertdokument der Woche

Festival Resonanzen 2017

JOHANN SEBASTIAN BACH

„Vereinigte Zwietracht der wechselnden Saiten“. *Dramma per musica*, BWV 207

Der Streit zwischen Phoebus und Pan:

„Geschwinde, ihr wirbelnden Winde“.

Dramma per musica, BWV 201

Catalina Bertucci, Sopran

Maarten Engeltjes, Countertenor

Tilman Lichdi, Tenor

Henk Gunneman, Tenor

Andreas Wolf, Bassbariton

Klaus Mertens, Bassbariton

The Amsterdam Baroque Choir and

Orchestra

Ton Koopman: Leitung und Cembalo

Aufnahme vom 21.1.2017 aus dem

Konzerthaus Wien, Großer Saal

Am Mikrophon: Bernd Heyder

Im Jahr 1720 schloss mit der Leipziger Oper ein gutes Vierteljahrhundert nach der Gründung das neben dem Hamburger Haus am Gänsemarkt bedeutendste bürgerliche Musiktheater in Deutschland. Das war drei Jahre, bevor Johann Sebastian Bach als Thomaskantor und städtischer Musikdirektor nach Leipzig kam. Er hatte qua Amt zwar darauf zu achten, dass die Kirchenkantaten „nicht zu theatralisch“ ausfielen. In den weltlichen Gelegenheitswerken, die er vor allem mit Kräften aus den Reihen der musikalisch ambitionierten Studenten aufführte, konnte er aber freier agieren. Hier bediente er mit spürbarer Freude die Bedürfnisse jener Zuhörer, die der Leipziger Opern-Ära nachtrauerten. Zwei solcher ‚Dramme per musica‘ von Bach hat Ton Koopman mit seinen Ensembles Amsterdam Baroque Choir and Orchestra und vorzüglichen Solisten beim Festival ‚Resonanzen‘ im Wiener Konzerthaus vorgestellt: die Gratulationskantate ‚Vereinigte Zwietracht der wechselnden Saiten‘ für einen Leipziger Universitätsdozenten und den ‚Streit zwischen Phoebus und Pan‘. Hierbei komponierte Bach in den Allegorien eines mythologischen Musikerwettstreits sogar als Anwalt in eigener Sache.